

Diskussionsveranstaltung

Die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung – ein Erfolg?

201989

Mittwoch, 23. Oktober 2019

18:30 Uhr, Rathaus Rostock

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Landesbüro MV



Die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung – ein Erfolg?

201989

Die friedliche Revolution war menschlich und politisch ein Glücksfall, ein Jahrhundertereignis, unbestreitbar ein Erfolg. Vielleicht war sie auch eine logische Konsequenz einer DDR, die auf Talfahrt in den wirtschaftlichen Ruin war, mit einer Bevölkerung die grundlegende Veränderungen wollte. Doch war das, was dann mit der schnellen Wiedervereinigung passierte, die richtige Weichenstellung oder erleben wir jetzt – 30 Jahre danach – die Folgen einer verfehlten Politik?

Oft heißt es, der Einigungsvertrag, mit Treuhand und Währungsunion, sah die einseitige Übervorteilung der DDR vor und die Wiedervereinigung sei gleichzusetzen mit einem Ausverkauf des Ostens.

Bei allen Problemen, die es heute in den neuen Bundesländern gibt, stimmt es, dass die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung ein (ökonomischer) Misserfolg war?

Wir wollen hinterfragen, wie vor allem die ökonomischen Weichen für die Wiedervereinigung gestellt wurden und welche Auswirkungen das für die Wendezeit hatte und bis heute hat. Dazu werden **Ulrike Herrmann**, taz-Journalistin und Autorin, u.a. ihres neuen Buches „Deutschland, ein Wirtschaftsmärchen“ und **Prof. Dr. Günther Krause**, Bundesverkehrsminister a.D. und einer der Verhandlungsführer des Einigungsvertrages miteinander diskutieren. Moderiert von **Jens Schneider**, Süddeutsche Zeitung.



Ulrike Herrmann, arbeitet als Wirtschaftskorrespondentin bei der „tageszeitung“ (taz). Zudem ist sie regelmäßiger Gast im Radio und im Fernsehen. Herrmann ist ausgebildete Bankkauffrau und hat an der FU Berlin Geschichte und Philosophie studiert. Sie hat sich u.a. in den letzten Jahren intensiv mit der Bedeutung von Marx für die Gegenwart beschäftigt.



Prof. Dr. Günther Krause, arbeitet seit 25 Jahren als Unternehmer. Zuvor war er Bundesminister für Verkehr und hat im Straßen- und Schienenverkehr entscheidende Weichenstellungen für den Aufbau Ost vorgenommen. In der Wendezeit war er Minister für besondere Aufgaben und Parlamentarischer Staatssekretär beim Ministerpräsidenten der DDR und hat den Einigungsvertrag maßgeblich mitverhandelt.

Veranstaltungsort

Festsaal des Rathaus Rostock

Neuer Markt 1a
18055 Rostock

Um Anmeldung wird gebeten.

Es wird keine Bestätigung versandt.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das FES Landesbüro.

Veranstalter und Kontakt

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern

Arsenalstraße 8
19053 Schwerin

Telefon: 03 85/51 25 96

Fax: 03 85/51 25 95

E-Mail: schwerin@fes.de

www.fes-mv.de

www.facebook.de/FES.MV